



Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften

KISS Genossenschaft Zug



**Jahresbericht und Rechnung
6. Geschäftsjahr 2022**

KISS Genossenschaft Zug
St. Oswalds-Gasse 10
6300 Zug
Telefon 076 283 50 90
info@kiss-zug.ch
www.kiss-zug.ch

JAHRESBERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2022

INHALTSVERZEICHNIS

Jahresrückblick der Präsidentin	1
Rückblick aufs 2022.....	2
KISS Kitt: KISS im Quartier und weitere Gruppenangebote	2
Quartier Zentrum – KISS in der Bauhütte.....	3
Quartier Guthirt/Neustadt/Loreto	4
Quartier Riedmatt/Lorzen/Steinhausen.....	4
Quartier Herti	4
Quartier Waldheim.....	5
Gemeinde Baar – KISS im Bistro Elefant.....	5
Mittagstisch	6
How do you do: Englischgruppe	7
Habla espanol: Spanischgruppe	7
Literaturgruppe	7
eKISS – das Coaching für Computer und Handy.....	8
Pilotprojekte	8
KISS Tandems – Unterstützung im Alltag	8§
Öffentliche Veranstaltung zu Wohnen und Alterspolitik	10
Mitglieder	11
Mitgliederleistungen	12
Tandems	12
KISS-Kitt Anlässe – Treffen in Gruppen und Quartieren.....	12
Einsätze bei Kollektiv-Mitgliedern.....	13
Vorstand und Geschäftsstelle.....	13
Jahresrechnung und Spenden 2022	13
Finanzen.....	13
Beiträge und Spenden	14
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	15
Bilanz	16
Erfolgsrechnung.....	17
Erläuterungen	18
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes.....	18
Organisation	19
Organigramm	19
KISS Genossenschaft Zug: unterstützt durch.....	20
Kooperationspartner:innen	20



KISS GENOSSENSCHAFT ZUG, GESCHÄFTSJAHR 2022

JAHRESRÜCKBLICK DER PRÄSIDENTIN

"Vertrauen und Freundschaft prägen KISS Zug. Sie sind zudem das Fundament jeder funktionierenden Gemeinschaft."

**Liebe KISS-Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner
liebe KISS-Interessierte**

Das Geschäftsjahr 2022 hat sich als ein Wechselbad erwiesen: vom Kaltstart mit grossen Corona Einschränkungen und ohne KISS-Anlässe am Anfang des Jahres, über das «Tautwetter» mit unseren kleinen 2G/3G-Anlässen bis zum langsamen «Wiedererwachen» ab Frühling 2022. Generell haben wir das Wiedererwachen genossen nach drei anspruchsvollen Jahren, die wir allerdings für einen erfolgreichen grösseren Umbau mit dem Konzept «KISS im Quartier» genutzt haben.

Diesen Organisationsentwicklungsprozess haben wir angestossen, da wir mit den bisherigen Strukturen an Grenzen gestossen sind. Inzwischen finden in allen grösseren Quartieren und in Baar mindestens monatliche KISS Anlässe und Treffen statt. Dank des grossen Engagements aller Verantwortlichen und auch dank viel Eigeninitiative in den Quartieren hat sich ein äusserst erfreulicher Geist an der Basis und in den Quartieren entwickelt.

Mit «KISS im Quartier» ist eine – von Mitgliedern in Freiwilligenarbeit geleistete – Erweiterung der Geschäftsstelle entstanden. Diese ist gleichzeitig «Sounding-Board» für die Geschäftsstelle und den Vorstand und wertvoll für den laufenden Austausch «von und mit der Basis».

Nach der verhaltenen Corona-Zeit hat auch das «klassische» Angebot von KISS, die unkomplizierte Tandem-Nachbarschaftshilfe in Zweier-Gruppen, wieder an Fahrt zugelegt. Die Vermittlung von Unterstützung ist jedoch anspruchsvoller geworden, weil wir immer mehr Mitglieder mit demenziellen Symptomen haben oder mehrere körperliche und geistige Beeinträchtigungen vorhanden sind.

Wenn verständlicherweise der Eintritt in eine Institution so lange wie möglich hinausgezögert wird, erweist sich handkehrum die Aufgabe, hier geeignete Gebende zu finden, als immer anspruchsvoller.

Auch bei der Teilnahme an Veranstaltungen wie dem KISS Mittagstisch spürten wir noch lange Zurückhaltung vonseiten vieler Stammgäste. Erst ab dem Herbst konnten wir hier eine Normalisierung feststellen.

Seit der Generalversammlung im Mai 22 unterstützt Corinne Graf neu den Vorstand KISS Zug. Die Prognose, dass wir im 2022 zudem unser 300. Mitglied feiern würden, haben wir knapp nicht erreicht. Den 26 Neumitgliedern stehen leider 14 Austritte, meist durch Todesfall, gegenüber. Allein durch «Mund-zu-Mund-Propaganda» kommen auch ohne Werbung weiterhin pro Monat rund 1-2 Mitglieder dazu, und so werden wir unser 300. Mitglied bald begrüssen dürfen. Unser Jahresziel «Öffentlichkeitsarbeit stärken» setzten wir mit unserem erfolgreichen Anlass «Wohnen im Alter» im November 2022 um.

Abschliessend können wir feststellen, dass sich die Pionierphase von KISS Zug ihrem Ende nähert. Viel der bisher vom Vorstand geleisteten Arbeit sollte jetzt an die Geschäftsstelle delegiert werden können. Leider ist dies nur in beschränktem Umfang möglich, denn es stehen für den Betrieb der Geschäftsstelle nur wenige Stellenprozente zur Verfügung. Diese werden durch die erfreulicherweise stetig steigende Mitgliederzahl und das grössere Angebot gebraucht.

Tabea Zimmermann, Präsidentin KISS Zug

RÜCKBLICK AUFS 2022

KISS Kitt: KISS im Quartier und weitere Gruppenangebote

Um den sozialen Zusammenhalt zu stärken, organisiert KISS verschiedenste Gruppenanlässe. Die Ausweitung des Angebotes «KISS im Quartier» für Genossenschaftsmitglieder wie auch Interessierte ist bereits nach zwei Jahren ein voller Erfolg. Angebote nahe an der Basis in den Quartieren abzuhalten sowie mit den Mitgliedern entweder telefonisch und persönlich an den Treffen den Kontakt aufrechtzuhalten, war das im Jahr 2020 festgelegte Ziel. Trotz aller Corona-Widrigkeiten ist die Umsetzung dieses Ziels in den letzten beiden Jahren mit voller Kraft in allen Quartieren und in Baar erfolgt. Eine zusätzliche Erweiterung des «KISS im Quartier» Angebotes ist aus Ressourcen­gründen bis auf Weiteres nicht geplant.

Zu «KISS im Quartier» gehört auch, die Moderatorinnen und Moderatoren der Quartier­treffs und Gruppen einmal im Jahr zu einem Erfahrungsaustausch einzuladen und mit

ihnen auch unter dem Jahr regelmässig in Kontakt zu bleiben. In der Geschäftswelt würde man das Gremium dieser Quartier­verantwortlichen im Organigramm «mittleres Management» nennen. Mit Stolz und Dankbarkeit dürfen wir feststellen, dass diese mittleren Managementaufgaben ausschliesslich mit Freiwilligenarbeit erbracht werden.

Die Quartier- und Gruppenleitenden blicken auf ein überaus erfolgreiches Jahr zurück. Mehr als 1000 Besucher/innen fanden den Weg zu den Treffen. Ein sehr erfreuliches Resultat, konnten doch Anlässe anfangs Jahr nur mit grössten Einschränkungen stattfinden. Die Zurückhaltung der Mitglieder sich einzubringen war noch bis weit in den Frühling hinein spürbar. Ab Sommer dann entspannte sich die Lage allmählich und gegen Ende Jahr getrauten sich auch bisher zurückhaltende Mitglieder wieder an Anlässe zu kommen.



Die Austauschrunde der Quartierverantwortlichen mit Geschäftsleitung und Vorstandsvertretung. v.l.n.r. **Edith Stocker** (Geschäftsleiterin), **Verena Kälin** (Mittagstisch), **Gordana Klaric** (Koordinatorin), **Linda Wullschleger** (Literaturgruppe), **Lisbeth Planzer** (Zentrum/Bauhütte), **Christina Pellizzari** (Waldheim), **Lucia Acda** (Riedmatt/Deko), **Hasy Ertürk** und **Bruna Ertürk** (Herti), **Simone Fitze** (Guthirt/Englisch), **Irene Hofmann** (Yoga/Baar), **Tabea Zimmermann Gibson** (Präsidentin). Es fehlen: **Michael Meyberg** und **Edi Landtwing** (eKISS Digitalcoaching), **Claudia Truttman** (Baar), **Anita Angerler** (Englisch), **Carmen Hügin** (Spanisch). Foto: **Martin Hošek** (Vizepräsident)

Das Konzept «KISS im Quartier» hat sich bewährt. Die Quartier- und Gruppenverantwortlichen regten bisher keine grösseren Anpassungen an. Da und dort sollen künftig die Anmeldungen ganz wegfallen oder direkt bei ihnen erfolgen. Angeregte Diskussionen entstanden über allfällige weitere Angebote und Projekte. Die Teilnehmenden beschlossen,

dass Quartierverantwortliche in Eigeninitiative das Angebot anreichern oder sich ein paar Mitglieder untereinander für eine Aktivität zusammenschliessen können. Darüber informieren die Beteiligten jeweils die Geschäftsstelle. Seitens der Geschäftsstelle werden aus Ressourcengründen keine neuen Angebote initiiert, einzig noch die bereits seit längerem geplanten Angebote umgesetzt.

Quartier Zentrum – KISS in der Bauhütte

Der KISS-Stammtisch im Zentrum von Zug findet in der Bauhütte neben der St. Oswalds-Kirche statt. Das Gastrecht für diesen Stammtisch gewährt die Trägerschaft des Bauhütten-Bistros: die Katholische Kirchengemeinde Stadt Zug, die reformierte Kirche Kanton Zug und die City-Kirche Zug.

Der KISS-Stammtisch hat sich innert kürzester Zeit zu einer vielfältigen Drehscheibe für die Mitglieder entwickelt. Bis weit in den Herbst hinein im lauschigen Garten verwöhnt die Verantwortliche **Lisbeth Planzer** – zusammen mit dem Bauhütten-Bistro-Team – alle 14 Tage zwischen 15 und 20 Gäste mit einem Kaffee und selbstgemachtem feinem Gebäck. Von weitem ist hörbar, dass hier rege diskutiert, gelacht, Tipps ausgetauscht und Erfahrungen

geteilt werden. Auch Neumitglieder knüpfen hier die ersten Kontakte, Interessierte «beschnuppern» den offenen, fröhlichen KISS-Geist.

Lisbeth lässt sich auch im 2022 einiges einfällen, um die Gäste mit etwas Besonderem zu überraschen: beispielsweise am 1. August mit einem «patriotischen» Ambiente von der Deko über Gebäck bis hin zu Intermezzi von Jodlerin Ruth Imholz und Drehorgelspieler Heinz Rast. Unvergesslich ist auch das Weihnachtskafi mit der jungen Geigerin Larissa Rickenbach, welche die Gäste mit Weihnachtsliedern tief bewegt. Wenn Lisbeth mal ihre wohlverdienten Auszeiten nimmt, vertreten sie Christina Pellizzari, Lucia Acda und Johanna Niederberger würdig!



Ein KISS Kafi Anlass im Quartier «Zentrum», der Bauhütte

Quartier Guthirt/Neustadt/Loreto

Bei **Simone Fitze** an der Industriestrasse treffen sich regelmässig Mitglieder, die gerne philosophieren und beispielsweise auch die Bedeutung ihrer Träume ergründen möchten. Unter dem Birnbaum im Garten oder in der Stube geben die Teilnehmerinnen viel von sich preis, denn beim Austausch über Gott und die

Quartier Riedmatt/Lorzen/Steinhausen

Vielfältig ist das Angebot, das sich Allrounderin **Lucia Acda** jeweils einfallen lässt. Sie experimentiert gerne mit neuen Ideen, sei es zu den saisonalen Deko-Treffen in ihrem schönen Atelier im Bösch/Hünenberg oder zum Quartier-Kafi in ganz kleinem Kreis in ihrer Stube. Lucia hat es auch gewagt, zwei Grillabende zu planen, und hat damit voll ins Schwarze getroffen: Natürlich kann sie beim Festlegen der beiden Daten früh im Jahr nicht wissen, dass beide Male eine Bruthitze über 30° alle zum Schwitzen bringt. Doch das hat weder die vielen Teilnehmenden abgeschreckt noch der fröhlichen Stimmung geschadet – im Gegenteil: Wie das Foto zeigt, bringt ein Fussbad auch Präsidentin Tabea eine willkommene Abkühlung.

Quartier Herti

Kaum schlägt im Januar die Geburtsstunde des Stammtisches im Zunfthaus Letzibuzäli, entwickelt er sich zu einem gut besuchten «Selbstläufer». Zahlreiche Stammgäste und immer wieder Gelegenheitsgäste aus dem Quartier und dem Alterszentrum Herti finden den Weg ins Zunfthaus. Das hat viel mit der einladenden, offenen Art von **Bruna und Hasy Ertürk** und ihrem Netzwerk im Quartier zu tun, zu dem auch «Hausbäckerin» Marlis gehört. Und von diesem Netzwerk kann die Genossenschaft auch Ende Jahr profitieren, als sich abzeichnet, dass der Pavillon bald dem Schulhaus-Neubau weichen muss. Eine neue Bleibe ist in der Cafeteria des Kirchgemeindehauses St. Johannes schnell gefunden, welches uns seit der Gründung unserer Genossenschaft jeweils mietfrei für KISS Treffs und

Welt, erst recht über die nächtlichen Träume, ist der Blick in die eigene Seele tief. Simone leitet auch zusammen mit **Anita Angerler** die Englischgruppe, nimmt selber regelmässig an Anlässen in anderen Quartieren oder am Mittagstisch teil und pflegt so intensiven Kontakt mit anderen Mitgliedern.

Der Mittagstisch im Guthirt oder die GV der Genossenschaft ist ohne die Dekoration von Lucia nicht mehr denkbar. Ab sofort trägt sie offiziell den Titel «KISS-Hofdekorateurin». 😊



Während der Hitzewelle im Sommer 2022 gibt's am Grillanlass im Quartier Riedmatt auch ein erfrischendes Fussbad.

GVs zur Verfügung gestellt wird. Auch wenn das spezielle Ambiente des Zunfthauses unerreichbar ist: mehr Nähe zum Alterszentrum ist sicher vorteilhaft, können sich Bewohnende des Alterszentrums doch quasi über die Strasse zum Stammtisch gesellen.



Am Herti KISS Kafi, wo uns die Letzibuzäli Zunft das Gastrecht in ihrem Zunfthaus gewährt: bei schlechtem Wetter drin, bei gutem Wetter wie auf diesem Foto neben dem Zunfthaus.

Quartier Waldheim

Die ersten Spielnachmittage finden noch im kleinen Kreis bei der Quartierverantwortlichen **Christina Pellizzari** in der Stube statt. Doch schon bald zeigt sich eine völlig neue Lösung: Die Alterswohnungen im Waldheim sind anfangs Jahr bezogen, eine grosszügige, lichtdurchflutete Cafeteria steht zur Verfügung. Die Idee kommt auf, einen regelmässigen Spielnachmittag für Mitglieder und Bewohner im Haus durchzuführen. Im August ist es nach längerer Vorbereitung dann soweit: Mit 10 Teilnehmenden findet die Premiere statt, die Hälfte davon sind Gäste aus dem Haus. Von Monat zu Monat steigert sich die Teilnehmerzahl, heute wird an mehreren Tischen gejasst, es werden zudem Yazzi, Memory und andere Gesellschaftsspiele gespielt. Immer noch kommt rund die Hälfte der Teilnehmenden aus dem Haus. Die Stimmung reicht von aufs Spiel konzentriert bis zu fröhlichem Lachen, wenn jemandem ein besonderer (Schach-)Zug gelungen ist. Christina als «Spiel-Animateurin» ist voll in ihrem Element, spielt sie doch quasi von Haus aus und seit Jahrzehnten leidenschaftlich gerne im Familien- und Freundeskreis bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Zusätzlich unterstützt Christina andere Mitglieder im Alltag.

chem Lachen, wenn jemandem ein besonderer (Schach-)Zug gelungen ist. Christina als «Spiel-Animateurin» ist voll in ihrem Element, spielt sie doch quasi von Haus aus und seit Jahrzehnten leidenschaftlich gerne im Familien- und Freundeskreis bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Zusätzlich unterstützt Christina andere Mitglieder im Alltag.



Das Gastrecht gewährt uns die «Einfache Gesellschaft Waldheim», deren Trägerschaft die «Alterszentren Zug» und die Bürgergemeinde sind.

Gemeinde Baar – KISS im Bistro Elefant

Die beiden für diesen KISS-Stammtisch Verantwortlichen **Irene Hofmann** und **Claudia Truttmann** begrüßen seit der Premiere im August die Teilnehmenden monatlich jeweils am Tisch, beantworten Fragen, geben Tipps, fördern Kontakte untereinander.

Irene ist gleichzeitig auch noch Leiterin des Angebotes «Yoga auf dem Stuhl» jeweils vor dem Mittagstisch. Auch die ersten Bekannten von Claudia aus dem Haus oder aus Vereinen kommen auf einen Kafi vorbei. Netzwerkerinnen pur!

In Baar wächst die Mitgliederzahl stetig, kommen doch im 2022 zu den bereits bestehenden weitere sechs hinzu. Das zeigt eindrücklich das Bedürfnis nach einer solchen Form von Unterstützung als Ergänzung zum bestehenden vielfältigen Angebot in der Gemeinde. Schon länger hielten Vorstand und Geschäftsstelle nach einem geeigneten Lokal Ausschau – nach einer zweiten Bauhütte sozusagen.

Schon bald nach Eröffnung des Bistro Elefant unter der Leitung von **Mirjam Matter** zeigt sich: Die Wellenlänge stimmt, frau ist sich schnell einig. Neben Angestellten arbeiten auch Pensionierte ehrenamtlich mit, die Trägerschaft ist ein Verein und nicht gewinnorientiert. Passt perfekt!

Dieses jüngste «KISS-im-Quartier-Baby» ist gesund zur Welt gekommen, darf jetzt wachsen und gedeihen!



KISS Kafi im Lokal Elefant in Baar. v.l.n.r. **Martin, Claudia, Margrit, Edith, Marta, Barbara, Klemenz**. Im Hintergrund **Mirjam** und ihr Team

Mittagstisch

Grosses Aufatmen und Zufriedenheit findet bei Leiterin **Verena Kälin** und ihrem Team gegen Ende Jahr 2022 statt. Mit Planung, Vorbereitung und Durchführung ist der Aufwand für einen Mittagstisch unabhängig von der Gästezahl praktisch gleichgeblieben. Nach vielen Einschränkungen Anfang des Jahres mit der Vermeidung von Kontakten wegen einigen vulnerablen Mitgliedern und einem kräftig ausgebauten Angebot in den Quartieren geht die Nachfrage stark zurück. Doch im Herbst dann die Wende: Die Gästezahlen steigen wieder und erreichen im Dezember gar das Niveau von 2019 mit 25 bis 30 Gästen.

Schon ab 11 Uhr geht es im Quartiertreff konzentriert an die Arbeit, werden Tische aufgestellt, gedeckt, meist dekoriert von Lucia, das Essen bei ConSol abgeholt... Und vorher wird

Yoga auf dem Stuhl

Mitglied und Yoga-Lehrerin Irene Hofmann macht im Herbst 2021 das grosszügige Angebot, regelmässig ein auch für ältere und in der Bewegung eingeschränkte Menschen geeignetes «Yoga auf dem Stuhl» anzuleiten. Schnell kommt die Idee auf, dies mit dem Mittagstisch zu verbinden. Inzwischen nehmen einige der Mittagstisch-Gäste diese Offerte dankbar an oder kommen gar extra dafür in den Quartiertreff.

Die Premiere im Januar findet noch Corona-bedingt draussen auf der Terrasse statt. Doch schon bald ist die Teilnahme wieder für alle uneingeschränkt möglich, je nach auch drinnen in einem Nebenraum des Quartiertreffs.

Die Übungen werden im Sitzen oder im Stehen ausgeführt, es braucht also keine Yoga-Matte. Dabei geht Irene jeweils auf ein Thema oder

noch der Team-Apéro getrunken, die einheitliche Schürze montiert – dann kann's losgehen! Aufruf: Gesucht sind Mitglieder, die bereit sind, hin und wieder ein Dessert zuzubereiten, mitzunehmen oder vorbeizubringen.



An diesem Tag im Einsatz für die Gäste (v.l.n.r.) **Lisbeth, Trudi, Peter, Denis, Rita, Leiterin Verena**

einen Körperbereich ein und leitet die speziellen Übungen an, die in diesem Bereich Beweglichkeit, Entspannung und Schmerzfreiheit fördern. Nachhaltigkeit ist gewährleistet, denn alle Übungen können auch zu Hause weiter praktiziert werden.



Bei schönen Wetter draussen: **Irene** (rechts) leitet die Yoga-Übungen an.

How do you do: Englischgruppe

Simone Fitze engagiert sich neben «KISS im Quartier» auch anderweitig: Zusammen mit **Anita Angerler** moderiert sie alle 14 Tage über Mittag ein Treffen in Englisch, wo vorhandene Kenntnisse up to date gehalten oder gar ausgeweitet werden können. Dafür genießt die Gruppe Gastrecht in der Alterssiedlung «Bergli». Sofort ist Simone auch bereit, sich beim Test der neuen Veranstaltung «Kegeln am Sonntag» im Lokal 97 an der Baarerstrasse zu beteiligen, ebenfalls zusammen mit Anita. Nicht zuletzt springt sie hin und wieder bei Einsätzen zur Unterstützung von anderen Mitgliedern ein.

Habla espanol: Spanischgruppe

In der Cafeteria des Alterszentrums Neustadt trifft sich eine Gruppe von 3-4 Mitgliedern einmal im Monat, um die spanische Sprache ajour zu halten oder zu vertiefen. Im Vordergrund steht dabei die Konversation. Moderatorin **Carmen Hügin** – ihre Muttersprache ist Spanisch – lässt sich für jedes Treffen ein besonderes Thema als Diskussionsstoff einfallen.

Literaturgruppe

Nahrung nicht nur fürs Hirn, sondern auch für Herz und Seele ermöglicht Leiterin **Linda Wullschleger** der seit vier Jahren bestehenden Lesegruppe mit ihrer Buchauswahl. Sie schreibt zu diesen Treffen: «Die Bücher, über die wir im 2022 gesprochen haben, führten uns nach Island, Zypern, in die Ukraine, nach Ecuador und ins Engadin, nach Amerika und Alt-Per sien, ins Reich der Musik, nach Italien, in die Schweizer Berge, nach England, Tokio und Korea, in das Leben von mutigen, verzweifelten, sprachlosen, heimatlosen, beherzten, suchenden, warmherzigen, ratlosen, sehnsuchtsvollen Menschen, in Welten abseits von unserer Welt, in denen wir Neues erfuhren, aber auch unser Leben, unsere Gefühle wiederfanden.»

Linda ergänzt: «Nicht ganz 48 Bücher haben wir zusammen gelesen in den vier Jahren des



«How do you do» in der Alterssiedlung Bergli (v.l.n.r.) **Helena, Elfriede, Lisbeth, Monika, Susanne**, Co-Leiterin **Anita**, fotografiert von Co-Leiterin **Simone**.

Das reicht im 2022 von verschiedenen Formen von Liebe über die Vorteile des Älterseins bis hin zu der Frage, ob Alleinsein gelernt werden kann. Kein Wunder, dass bei solch tiefgründigen, interessanten Themen die zwei Stunden Austausch wie im Flug vergehen!

Bestehens dieser Lesegruppe - da kommt etwas zusammen. Da finden Herz und Seele gute Nahrung, da wachsen Einsichten und Zuversicht. Wir freuen uns auf weitere Erkundungen...»



Nahrung für Herz und Seele: v.l.n.r. **Susanne**, Moderatorin **Linda, Lisbeth**. Zwei Lesefreundinnen fehlen auf dem Foto.

eKISS – das Coaching für Computer und Handy

Edi Landtwing und **Michael Meyberg** sind die beiden Mitglieder, die angefragt werden können für technische Unterstützung bei Smartphones und Tablets und rund um die Anwendung von Programmen und Apps, sei es direkt auf Geräten wie Computer oder Handys, sei es

telefonisch, bei einem Mitglied zu Hause oder im Anschluss an den Mittagstisch im Quartier-treff Guthirt. Letzteres bietet meistens Edi an. Dieses Angebot wird sehr geschätzt und rege genutzt.

Pilotprojekte

Das Pilot-Angebot «Kegeln am Sonntag» findet als Test zwischen Dezember 2022 und Februar 2023 statt. Nach dem Februar-Anlass fällt die Entscheidung, ob das Angebot weitergeführt wird oder nicht. Falls nicht, wird es als lehrreiche Erfahrung «verbucht».

Die ersten Vorbereitungen sind zudem ange-laufen für den «KISS Kleidertausch» in der Bauhütte. Dieses kleine Pilotprojekt wird das erste Mal im März 2023 stattfinden.

KISS Tandems – Unterstützung im Alltag

Die meisten Tandems betätigen sich im Bereich von allgemeiner Unterstützung im Alltag, gefolgt von der Angehörigenbetreuung und dem Bereich „Gesellschaft leisten“.

Die Unterstützung wird nicht nur von den empfangenden Mitgliedern geschätzt, sondern ist auch für die gebenden Mitglieder eine Bereicherung.

Sie essen zusammen und machen oft kleine Ausflüge. Das Foto zeigt Maya mit Beat nach dem Essen am Mittagstisch.



Beat Schriber begleitet Tandem-Partnerin **Maya Mumenthaler** regelmässig zum monatlichen KISS-Mittagstisch und unterstützt sie auch immer wieder im Alltag. Zusammen mit anderen Beteiligten wie Spitex und Mahlzeitendienst ermöglicht dies, dass Mayas Wunsch in Erfüllung geht: noch möglichst lange daheim in vertrauter Umgebung bleiben zu können. **Steffi Hohberg** hilft Maya im Haushalt.



Bei den beiden Mitgliedern **Emil Speck** (links) und **Terezija Zenger** (3. von links) hat Amor seine Pfeile vor einem Jahr platziert: Sie lernen sich am KISS-Stammtisch im Zunfthaus Letzibuzäli näher kennen, verabreden sich dort mit den Verantwortlichen Bruna und Hasy Ertürk zu einer Carreise – und bald darauf sind sie ein Paar. Nun unterstützen sie gemeinsam **Josy** und **Paul Hasler**, weil Josy im 2022 durch einen Unfall beeinträchtigt ist. Sie ihrerseits leistet seit der Gründung **Willy Hänzi** Gesellschaft, begleitet ihn zu Ausflügen und lädt ihn zu Mittagessen ein. Ein wunderbares Beispiel, wie sich Geben und Nehmen unter dem KISS-Dach vereinen!



Susanna Fassbind (rechts) kennen viele Mitglieder als Mit-Gründerin von KISS und treibende Kraft bei der Umsetzung dieses neuartigen Modells der Nachbarschaftshilfe in der Schweiz und bei der Gründung der beiden Genossenschaften in Cham und Zug. Vor zwei Jahren hat sich Susanna zurückgezogen, um sich nach arbeitsreichen Jahrzehnten mehr Zeit für sich und andere Aktivitäten zu gönnen. Und sie kann jetzt ihr immenses Zeitgut haben aus der Freiwilligenarbeit für KISS einsetzen: **Gertrud Dinneen** aus Baar unterstützt Susanna beim Einkaufen. **Rita Reichlin** (links) aus Baar begleitet sie seit längerem regelmässig auf Spaziergängen und mit dem Auto auch zu kleineren Erledigungen in der Stadt. Hobby-Fotografin Rita stellt ausserdem für die monatlichen Newsletter stimmungsvolle Aufnahmen aus ihrem grossen Foto-Fundus zur Verfügung.



Bei diesem Tandem haben sich zwei Mitglieder mit serbischen Wurzeln gefunden: **Milan Grau** und **Milica Frey**. Milan als pensionierter Steuerfachmann ist für Milica eine wertvolle Stütze geworden, sei es für den Umgang mit Behörden und Amtsstellen, für Administratives - für vieles, was das oft beschwerliche Leben von Milica erleichtert. Und Milica zeigt ihre Dankbarkeit mit einem hausgemachten feinen Essen, wie man auf dem Selfie sehen kann: Kohlroulade, Sarma genannt.

Unterstützung kann vielfältig aussehen.



Tandem mit Hund....

Öffentliche Veranstaltung zu Wohnen und Alterspolitik



Über sechzig Interessierte kamen am 14. November 2022, um auf Einladung von KISS Zug darüber nachzudenken, wie wir in Zukunft wohnen wollen. Dazu hatte Vizepäsident Martin Hošek zwei ausgewiesene Fachleute aus Forschung und Praxis gebeten, ihre Erkenntnisse und Erfahrungen mit uns zu teilen.

Aufgrund der demographischen Alterung der Bevölkerung befinden wir uns laut Prof. Dr. Matthias Drilling von der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW in Muttenz schon seit längerer Zeit auf dem Weg zu einer 4-Generationen-Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund zeigte er die grosse Bedeutung einer inklusiven Alterspolitik, welche die gesellschaftliche Partizipation fördert, auf. Dazu gehörten beispielsweise eine menschengerechte Quartiergestaltung, bezahlbarer Wohnraum und neue Wohnformen.

Dominic Bentz, Abteilungsleiter Alter und Gesundheit bei der Gemeinde Horgen, zeigte da-

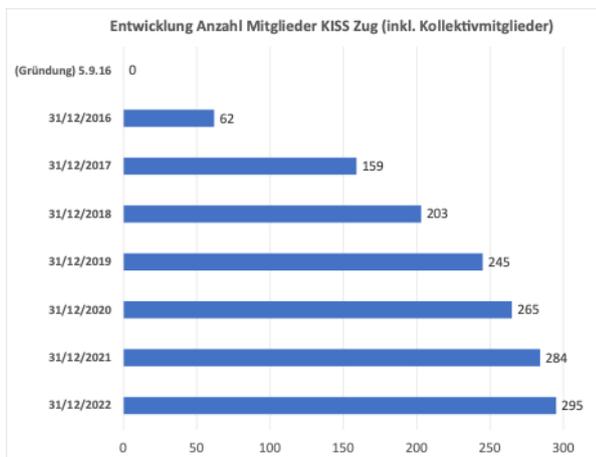
raufhin eindrücklich, wie das in der Praxis aussehen kann. Er schilderte die Erfahrungen mit zwei gemeindeeigenen Alters-Mehrgenerationenhäusern und einer zentralen niederschweligen Anlaufstelle. Dort sind die wichtigsten Organisationen wie Spitex oder Nachbarschaftshilfe angesiedelt. Sie sind für die Bevölkerung gut erreichbar, da sie sich zwischen Begegnungsräumen und Kurslokalen befinden.

«Und wir hier in Zug?» So lautete eine Frage in der anschliessenden Diskussion.

Die Mittel zur Förderung des Zusammenhalts der Generationen wären in unserer Stadt und in unserem Kanton vorhanden. Allerdings scheint unter den aktuellen politischen Mehrheitsverhältnissen eine deutlich stärkere Berücksichtigung sozialpolitischer Anliegen wenig wahrscheinlich, obschon der gesellschaftliche Zusammenhalt ein übergreifendes Anliegen jenseits parteipolitischer Orientierungen darstellen sollte.

MITGLIEDER

Die KISS Genossenschaft Zug durfte im Berichtsjahr wiederum 26 neue Mitglieder begrüßen, davon sechs aus Baar. Dies ist ein erfreuliches Resultat in Anbetracht der Corona-bedingten längeren Phase an unfreiwillig reduzierter Aktivität anfangs Jahres. Leider sind elf teils langjährige Mitglieder verstorben, drei infolge Wegzugs ausgetreten. Per Ende Jahr ergibt dies, zusammen mit zwei Kollektivmitgliedern, 295. Das 300. Mitglied steht vor der Tür!



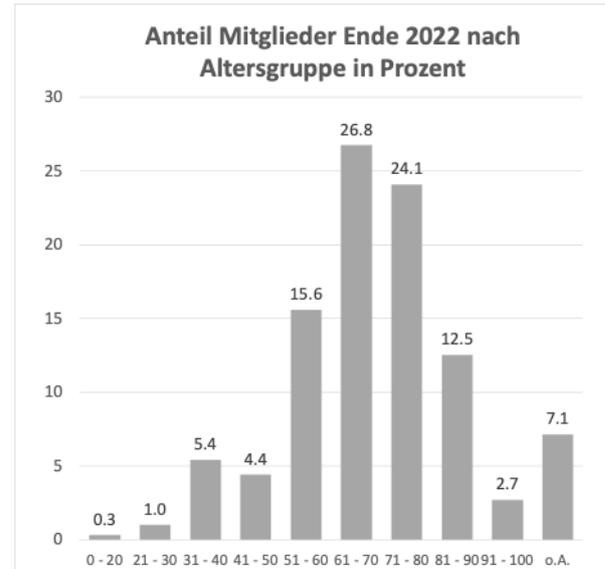
Die Grafik zeigt auf, dass der Mitgliederzuwachs pro Jahr bereits 2019, also vor Corona, zurückging. Nach dem boomenden Wachstum der ersten paar Jahre war das ein zu erwartendes Phänomen. Es zeigt aber auch, dass es wichtig ist, aktiv zu bleiben, damit noch mehr Menschen an KISS teilnehmen können.

Neben den Einzelmitgliedern hat KISS Zug zwei Kollektivmitglieder, MUNTERwegs und Pro Senectute. Der Verein Seniorentanz wurde aufgelöst, weshalb diese Kollektiv-Mitgliedschaft erloschen ist. Das beliebte Angebot Seniorentanz wird jedoch von KISS Cham weitergeführt.

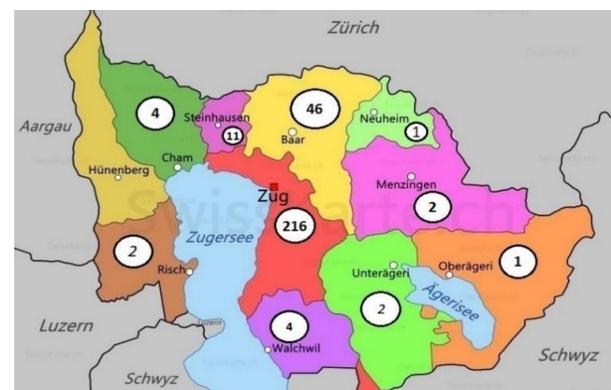
Die Verhandlungen mit der Katholischen Kirchgemeinde Stadt Zug für eine Kollektivmitgliedschaft sind am Laufen. Einsätze in der Bauhütte von mehreren Mitgliedern können

bereits seit Anfang 2022 stattfinden und mit Stundengutschriften dokumentiert werden.

Die Organisationen Interkultureller Dialog, Pro Arbeit und der Verein Repair Café Zug sind Kollektivmitglied bei KISS Cham. Auch KISS-Mitglieder aus Zug können dort Einsätze leisten. Die Stundenerfassung erfolgt über KISS Cham.



Drei Viertel aller Mitglieder von KISS Zug sind Frauen. Die Mehrheit der Mitglieder (über ein Viertel aller Mitglieder) sind 60-70 Jahre alt, rund ein Viertel 70-80 Jahre. Rund jedes sechste Mitglied ist 50-60 Jahre alt und jedes siebte Mitglied ist älter als 80 Jahre. Nur gut 10% aller Mitglieder sind jünger als 50 Jahre.



Mitglieder von KISS Zug im Kanton Zug, nach Gemeinden (Stand 31.12.2022)

MITGLIEDERLEISTUNGEN

Bevor wir Zahlen präsentieren, als erstes noch der O-Ton von «Stundenmanagerin» und Koordinatorin Gordana Klarić nach tagelanger Erfassungsarbeit.

«Es ist für mich interessant und wohltuend, auch in Zahlen ausgedrückt zu sehen, wie viel

Freude und Unterstützung KISS ermöglicht. Für mich ist der ganze Prozess von der Stundenerfassung bis zum Schluss-Resultat in den Statistiken auch eine Reflexion unserer Arbeit. Das gilt sicher auch für die vielen beteiligten Mitglieder... Letztendlich steckt hinter den nackten Zahlen Herzensfreude pur!»

Tandems

Hier geht es um eines der beiden Kern-Angebote von KISS: ein Zeit gebendes Mitglied unterstützt ein Zeit erhaltendes Mitglied. Bei einer intensiven Betreuung kann die Unterstützung auch von mehreren gebenden Mitgliedern geleistet werden.

2022 sind 41 Tandems aktiv, 23 werden abgeschlossen.

Wegen Corona finden bis im Frühling nur wenige Einsätze statt. Viele Kontakte laufen telefonisch. Gerade die vulnerablen Personen schirmten sich stark gegen aussen ab. Ab Jahresmitte normalisierte sich die Unterstützung laufend.

Geleistete Stunden «Unterstützung im Alltag»:	1'075 Stunden
Geleistete Stunden «Gesellschaft leisten»:	790 Stunden
Geleistete Stunden «Angehörigenbetreuung»:	936 Stunden
Geleistete Stunden «Angehörigentlastung»:	146 Stunden
Total geleistete Stunden innerhalb Tandems:	2'947 Stunden

KISS-Kitt Anlässe – Treffen in Gruppen und Quartieren

Bei diesem 2. «Kern-Angebot» von KISS organisierten rund 20 Mitglieder mit insgesamt **811 Stunden** Einsatz verschiedenste KISS Anlässe. Die Anlässe bis Frühling wurden durch

die Corona-Einschränkungen wenig besucht, doch hat sich dies anschliessend normalisiert. Insgesamt haben die Mitglieder 2022 die KISS Anlässe mit **1'695 Stunden** rege besucht.

Organisation KISS Anlässe

Yoga KISS	-13.5
Quartiertreff Baar-Elefant	-20.0
Quartiertreff Guthirt	-48.5
Quartiertreff Lorze-Riedmatt	-57.5
Literatur Gruppe	-63.0
Quartiertreff Rosenberg	-64.5
Sprach Treffs	-68.8
Quartiertreff Herti-Lebuz	-95.0
Bauhütte KISS	-143.5
KISS Mittagstisch	-236.3

Teilnahme Anlässe

Bauhütte KISS	478.0
KISS Mittagstisch	300.0
Quartiertreff Rosenberg	216.0
Quartiertreff Herti-Lebuz	158.0
Sprach Treffs	150.0
Quartiertreff Lorze-Riedmatt	142.0
Literatur Gruppe	120.0
Quartiertreff Guthirt	60.0
Yoga KISS	39.0
Quartiertreff Baar-Elefant	31.5

Einsätze bei Kollektiv-Mitgliedern

Pro Senectute, MUNTERwegs und das Bauhütte-Team der Kath. Kirchgemeinde haben eine Kollektivvereinbarung mit KISS Zug, letztere im 2022 noch mit mündlicher Vereinbarung.

Der Verein Seniorentanz Zug wurde Ende 2022 aufgelöst, sein Angebot wird von KISS Cham weitergeführt.

Total geleistete Stunden bei Kollektiv-Mitgliedern: 1'310 Stunden

Vorstand und Geschäftsstelle

Geleistete Stunden Vorstand (ehrenamtlich): 118 Stunden

Geleistete Stunden Vorstand (mit Zeitgutschriften): 336 Stunden

Geleistete Stunden Geschäftsstelle (Leitung und Koordination, entlohnt): 943 Stunden

JAHRESRECHNUNG UND SPENDEN 2022

Finanzen

Per 31. Dezember 2022 verfügte KISS Zug über 295 Genossenschaftsmitglieder inklusive zwei Kollektivmitgliedern. Das Genossenschaftskapital besteht unter anderem auch aus den Beiträgen für die Genossenschaftsanteilscheine und darf nicht zur Deckung der Betriebskosten verwendet werden.

Die **Betriebskosten** betragen CHF 59'132 im 2022. Sie wurden folgendermassen gedeckt: Durch die öffentliche Hand wurden insgesamt CHF 28'500, d.h. 48 % der Betriebskosten beigesteuert. Die restlichen 52 %, sprich insgesamt CHF 30'749, wurden gedeckt durch Erträge aus Veranstaltungen und verschiedenen Spenden-, Gönner- und Sponsorenbeiträgen von Stiftungen, Firmen, Privaten und der Kath. Kirchgemeinde Stadt Zug. Deren Anteil entspricht übrigens 68 % des restlichen Anteils der Betriebskosten. CHF 9'842 konnten nicht durch Erträge gedeckt werden, weshalb sich im Jahresabschluss 2022 ein Verlust von CHF 9'842 ergab.

Eine grosse Unterstützung ist für KISS auch, dass der monatliche Mittagstisch mietfrei im Quartiertreff Guthirt durchgeführt werden kann. Ebenfalls ohne Miete stellt die ref. Kirche zwei- bis drei Mal jährlich ihre Räume im Kirchenzentrum zur Verfügung.

Die Kath. Kirchgemeinde der Stadt Zug stellt KISS Zug an der St.-Oswalds-Gasse 10 ein geräumiges, zentral gelegenes Sitzungs- und Arbeitszimmer für die Geschäftsstelle mietfrei zur Verfügung. Grossen DANK!

Dank der vielen freiwilligen Stunden zugunsten der Verwaltungsarbeit von Vorstands- und anderen KISS-Mitgliedern konnte auch 2022 die ganze Organisation am Laufen gehalten und sogar eine grosse Umstrukturierung an die Hand genommen werden, obwohl die Geschäftsstelle aus finanziellen Gründen mit weniger personellen Ressourcen ausgestattet ist und inzwischen mit 45 Stellenprozenten arbeitet statt wie früher mit 60%.

Beiträge und Spenden

Juristische und öffentlich-rechtliche Gesellschaften (nach Betrag in CHF)	
Einwohnergemeinde Zug: jährlich wiederkehrender Beitrag	20'000
Einwohnergemeinde Baar	7'000
Kanton Zug	1'500
Kath. Kirchgemeinde Stadt Zug - Erlass Mietzins Geschäftsstelle	6'000
Gönnerinnen und Gönner (mind. CHF 100)	
Kolin Holding AG	9'000
Privatpersonen (mind. CHF 100)	
Renata Iten	100
Spende der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Quartier Box Riedmatt	250
Div. Spenden im Andenken an Madeleine Brandenburg	800
Anteilscheine verstorbener Genossenschafter	1'100
Kathrin Seiler-Büchi	100
Ruth-Angelika Brenner	100
Total Beiträge und Spenden	45'950

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

brag

prüfung | steuern | beratung

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

an die Generalversammlung
der **KISS Genossenschaft Zug**, Zug

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der KISS Genossenschaft Zug für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Zug, 3. März 2023 / 3

brag
Buchhaltungs und Revisions AG



Markus Iten
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Iwan Fogenmoser
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Erfolgsrechnung

KISS Genossenschaft Zug
6300 Zug

2

ERFOLGSRECHNUNG

	2022 CHF	2021 CHF
BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Beitrag Gemeinde / Kanton	28'500.00	30'000.00
Beitrag Kollektivmitglieder	200.00	200.00
Sponsoren / Gönner	0.00	27'500.00
Spenden / Legate	17'450.00	10'960.00
Erträge aus Veranstaltungen	3'140.50	1'560.40
TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	49'290.50	70'220.40
PERSONALAUFWAND		
Lohnaufwand	-35'843.60	-35'763.60
Sozialversicherungsaufwand	-1'384.10	-1'283.03
Übriger Personalaufwand	-2'028.70	-1'300.40
Total Personalaufwand	-39'256.40	-38'347.03
BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND	10'034.10	31'873.37
BETRIEBLICHER AUFWAND		
Raumaufwand	-6'000.00	-150.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-1'516.45	-930.55
Verwaltungsaufwand	-2'553.20	-3'485.35
Informatikaufwand	-2'692.50	-2'692.50
Werbeaufwand	-27.55	-1'110.40
Veranstaltungen	-6'671.40	-1'842.45
Betreuung Genossenschafter	-228.90	-200.00
A.o. Aufwand	-100.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand	-19'790.00	-10'411.25
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN, WERTBERICHTIGUNGEN, FINANZERFOLG UND STEUERN (EBITDA)	-9'755.90	21'462.12
BETRIEBL. ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG UND STEUERN (EBIT)	-9'755.90	21'462.12
FINANZAUFWAND UND FINANZERTRAG		
Zinsaufwand, Spesen	-85.62	-98.00
Finanzaufwand	-85.62	-98.00
FINANZERFOLG	-85.62	-98.00
JAHRESVERLUST / -GEWINN	-9'841.52	21'364.12

Erläuterungen

KISS Genossenschaft Zug
6300 Zug

3

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Angewandte Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel 957 - 962 zur kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts erstellt.

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen		
Bis 10 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend

Es bestehen keine weiteren offenlegungspflichtigen Tatbestände gem. Art. 959c OR.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

KISS Genossenschaft Zug
6300 Zug

4

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Die Verwaltung schlägt vor, den Reinertrag wie folgt zu verwenden:

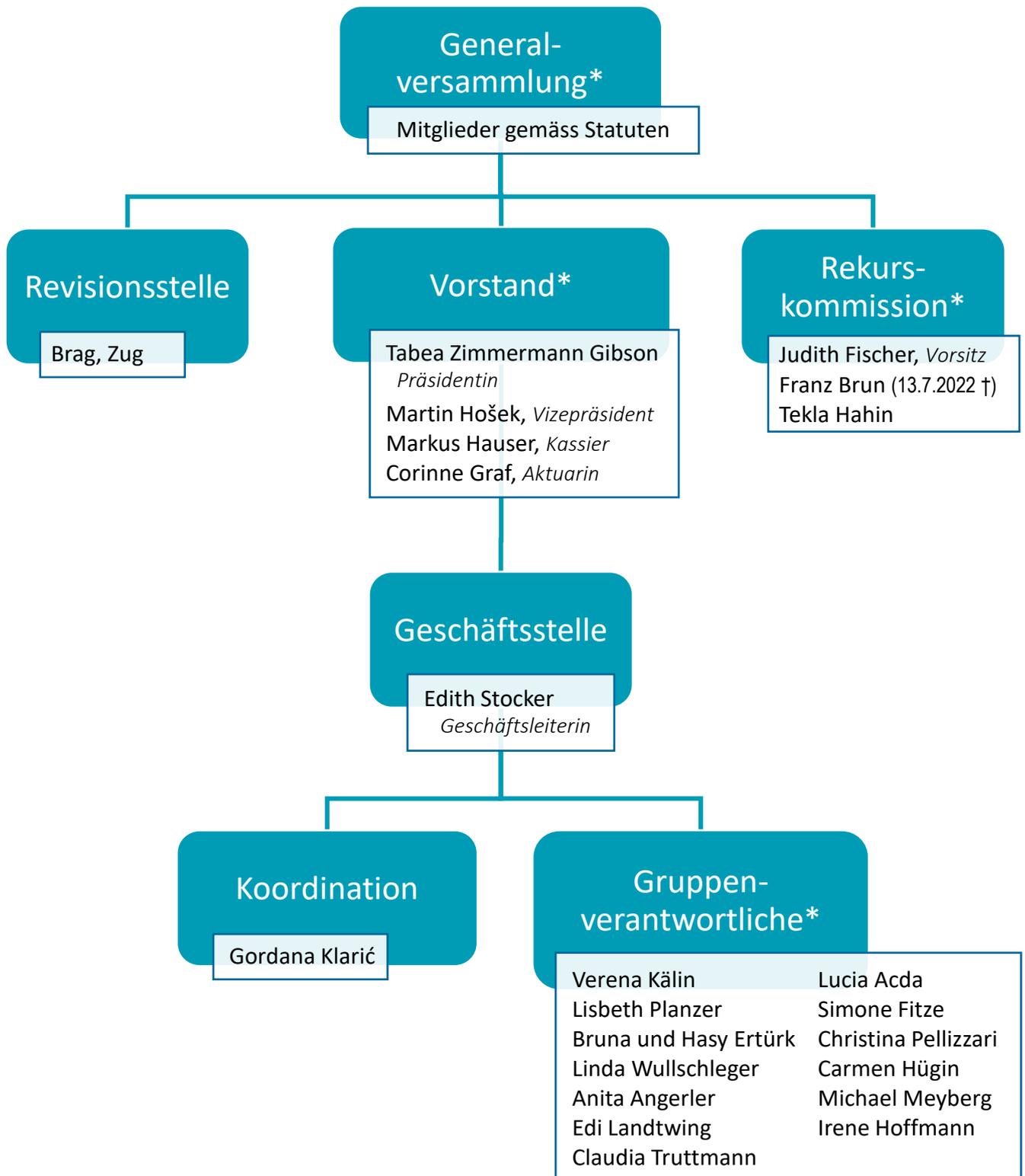
	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	33'481.87	14'117.75
Jahresverlust / -gewinn	-9'841.52	21'364.12
Bilanzgewinn	23'640.35	35'481.87
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0.00	-2'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	23'640.35	33'481.87

ORGANISATION

Organigramm KISS Genossenschaft Zug 2022



Zeit bleibt wertvoll





Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften **KISS Genossenschaft Zug**

Unterstützt durch



Kooperationspartner:innen



ERW Interkultureller Dialog



KISS Genossenschaft Zug

St. Oswalds-Gasse 10, 6300 Zug, Telefon 076 283 50 90, info@kiss-zug.ch, www.kiss-zug.ch

Spendenkonto: Zuger Kantonalbank, IBAN CH50 0078 7785 3455 6750 3